

INHALT (2005)

0	Tagebuch 13.12. - 30.12.; Kocanta - M. Manser. 1. Teil
1-8	Erk Eindrücke: 30.12. - 2.1. Tagebuchnotizen
9	1st burial: Gara Sai (Angrünung)
9	Stichworte: Akaja (1)
10-11	tabellar. Tagebuch: 3.1. - 10.02.2006 (2)
12-15	Stichworte: Dewan, Mumba, dirim anin, mt. freundsip. (2)
16-17	tabellar. Tagebuch: 11.02. - 4.04.2006 (3)
18	BA' - Porob / Patkau Sai, 10.03.
21	28.03.: Bonate von Marang Sai nach Papani Sai.
22-26	27.03./30.03.: Minutenprotokoll auf der Veranda
26	Die richtigen G von nebenan: NAMEN // Jaumnu (14.04)
28	tabellar. Tagebuch: 4.04. - 10.4. (Anfang) (4)
29	tasks for Sauna
31	Legende (maps)
34-36	Erk Barga (Waldg.) 3.2. vgl (1) 157 (Juli) 2006
37-42	Diri Inbunnum 6.2./7.2. (Abl. 5.) 2006 (Juli)

Reference Books

1	MOLESKINE	A6, schwarz, von Jenny
2	"	A5 " begonnen in Carasa 2005
3	"	A5, 2e. dinnun jen schwarz
4	LISHTAMORE	A5. Notebook rot/schwarz aus Irland
5	Aneupam	A6: klein, dick, rot, ab 16.3.
6	Blätter	A4: dünn (Genealogien) / Exscript
7	Oxford	A5 braun: KEY WORDS

notebook no 4

16.8.2005

8.57 ab Zoo

genus

Kuala Lumpur

0-29 = Marang Mandir

- Tagebuch 30.12. - 16.4.
- Minutenprotokoll
- BA' - porob 10.03.
- etc

~~...~~: INHALTSVERZEICHNIS



literature



participat observation / live - kitschripten



tape



genealogies

Marrain Rambhai 30.12.2005 - 16.4.2006

- 13.12. Ankunft Bhub - Kolbota / Howra. Nachtzug Rowkela.
- 14.12. 5.45^{a.m.}: Ankunft Rowkela. Übernachtung; Hotel -
Basera: 300 Rs / Nacht. Christian Str. bis 19.12. in BBSU.
- 15.12. Langivenu zum Nisswas College / Bijay K. Soreng
Kontakt zu Peter d'Souza in Pala Lalava in
Angul.
- 17.12. Abfahrt nach Sambalpur. 1. Treffen mit Deepak
Behara.
- 18.12. Frühstück bei Deepak. 1. Kontakt mit Pramod / Rai-
rangpur.
- 19.12. "Department of Anthropology" / Sambalpur besucht.
Gespräch mit Studierenden. Besuch des Hirakudamuseums.
- 20.12. 18h Abfahrt nach Rowkela. Treffen mit Ch. Strümpel.
- 21.12. wuethapp Treffen Christ. Str.; Einkauf Beladar. Ab-
fahrt nach Tata / Raipurangpur. Treffen Pramod.
- 22.12. Sauna erst als getroffen / gesprochen.
- 23.12. Sauna / Sita gesprochen. Fahrt nach Ulanbir.
Unterkunft gesucht.
- 24.12. warten auf Sauna, Pramod, Nachricht aus M.R.
ob wir eine Government - Unterkunft bekommen
- 25.12. Einkäufe für M.R.: Betten, Lampen, Fahrrad, etc.
Küchen einrichtung, Stoffe etc.
- 30.12.

31.12.

2005

Mauddir. Wir sind angekommen. Ein Dorf, ca 20 km von Perampur. Es soll ein Dorf mit HD-Dominanz sein (80%), 20% Santal. Jetzt erfahre ich, dass unsere Nachbarn "general" sind.

Am Abend des 30.12., kurz vor Einbruch der Dunkelheit, erreichen wir mit unserem Jeep das Haus, das seit zwei Tagen auf uns wartet. Jungen war krank geworden: Fieber, Durchfall, Schwäche. Eine Paracetamol gegen Fieber, unser Promod drängt zu Arzt, Krankenhaus, mehr medication "to reduce the suffering". Als es endlich losgehen kann, nehmen ich mir einen Tag Auszeit: schlafen, den ganzen Tag, das Auto put, keine Leute sehen, keinen Menschen sprechen, nur fürger. Wenn es an die Tür klopft, und es klopft oft (Promod, Sauna, water, cleaning etc), ziehe ich mir den Schlafsack über die Ohren.

Als es endlich losgehen soll, meldet unser Assistent den Wunsch an, regelmäßig seine Eltern zu sehen und braucht dafür ein Bike. Wir haben Schwierigkeiten, unsere Fahrräder durchzusetzen, die erste schwierige Situation mit Promod.

Ein Gespräch mit Rita ergibt, dass sie für Februar mit ihrem Vater sprechen wird; eine Zusage ist

unklar. Wir haben Sorge, dass Sitih von den beiden Männern herausgedrängt werden soll. Abwarten.

30.12. abends. Oben auf dem Jeep sind unsere Fahrräder. Im Jeep sind unsere Faltbetten, die Baumvollauflage, Licht (Rs 1600 ≈ € 30), Kerzencamp, unsere Wassereimer und Eimäße, auch Saunas Holzbecken.

Die Wände sind geweißt, das Haus auch von außen gestrichen, die Fußböden geweißt, der Boden uneben. Abschied von Promod, Geld für geleistete Arbeit (Rs 210 an die Männer, Rs 40 für die Frauen), Rs 35 für Feuerholz. Die Fahrräder werden beim Nachbarn untergestellt für die Nacht; wir bekommen zwei Stühle ausgeliehen.

Wir rücken uns ein: ich spüre ziemliche Anspannung gegenüber unserem Assistenten. Erst jetzt merke ich, dass seine Sprachkompetenz ^{noch} geringer ist als von mir befürchtet. Sein ja / nein / ja erweckt den Eindruck, als vernein er viel, aber ein Nachhaken zeigt, dass das keinesfalls stimmt. Die Abendmahlzeit ist sehr schwach.

31.12.

td

Wir sind mit dem Alltag beschäftigt. Feigen, aufhängen, abwaschen, einrichten, Tee zubereiten. Alles dauert. Das Huhn bräut um 4.50a Feigen und s. gehen "auf Feld", auch das dauert. Das Weg zum Klo soll pro Strecke 10' sein. Das kann ja leicht werden. Abwarten.

Ich bin froh, das "Einstiegsinterview im Feld" geben zu haben, auch gerade die ausgewählten Beispiele aus der ethnolog. Literatur von Deepak: Fremdsein, was tue ich hier bloß, die "anderen" sehen draußen, zeigen mit dem Finger, lachen (aus? an?). Ich bin also gewarnt und spüre ziemlich genau, was ich nicht will. Die Screens sind die Vorhänge ermöglichen mir eine ziemliche, nicht erwartete privacy. Fremdsein; weniger als befürchtet. Der Weg hinaus ist schön, die Landschaft, die Dörfer. Beim Wiederholten Besuch von Manbhis finde ich die Gegend immer reizvoller.

Manbhis hat keine Elektrizität, keinen Mobilfunkempfang. Ich sehe keine Plastik. Das Vieh frisst aus großen Schalen, die Drehtische sind mit Umkleung freigibt, alles sieht sehr sauber aus; Stroh und Hen ordentlich gestapelt; Hühner und Hähne picken Reiskörner.

Das Dorf steht früh auf, vielleicht schon vor dem ersten Hahnkrähen. Viel Unterhaltung, sogar etwas Lachen, alles in für uns sehr angenehmer Stärke bei unseren Nachbarn und am Brunnen.

Abends Sprachunterricht mit unserem Ass.

1.1. हमारे दोस्तों क्या सलम मुबारक हो।

2006

An allen Hauswänden steht es in Hindi, Oriya (teilweise), auf Englisch, auch auf der Straße, in bunten Farben.

Ich stehe ganz früh auf, so gegen 6 Uhr, und gehe durch das Dorf. Die Sonne steht über dem Horizont, riesengroß und knallrot. Kühe liegen vor unserem Schlafraum, andere stehen und fressen Heu aus dem Trog, ein Bauer geht mit dem Uilari - papp, weiß, zum Arbeiten auf das Feld. Das Dorf erwacht zum Leben. Ich gehe zwischen den Häusern durch, spreche etwas Hindi, wünsche ein glückliches Neues Jahr.

Die Situation mit unseren Ass. gestaltet sich als schwierig. Ich werde immer wieder ungeduldig.

Heute haben wir in Jaunde eingekauft: Besen, Matte etc. Er handelt nicht, dass tue ich. Er will den Plastikbesen, sagt, es gibt ihn woanders nicht, dieses das einzige Laden. Was soll das?

Verdauung: Das wird ein Problem werden. Selten bin ich dem "Komplex fudes" so nah. Wir werden belehrt über No 1 und No 2, meine Darm bewegert absolut bei No 2. Ich brauche mir nicht einmal etwas zu bewegen. Ohne Uiche kann ich mir vorstellen zu "leben, ohne Art in Grenzen; ohne diese lange Zeit, aber ohne Uiche? Abwarten.

Dörfler: Alle sind sie in Massen vor dem Haus, mal kommen sie herein, mal bleiben sie draußen, ich weiß selten, warum so und nicht anders.

Ich freundlich, erste kleine Unterhaltungen auf

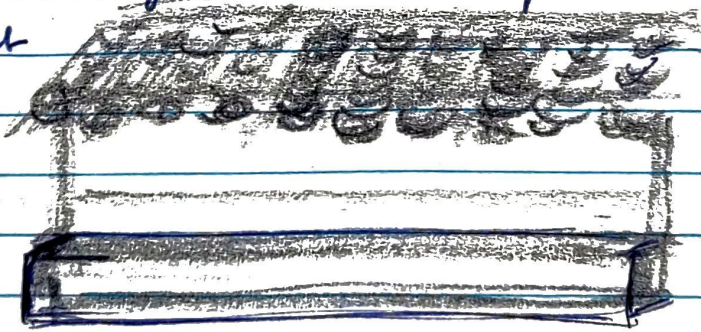
Haar. Leider ist es so, dass unser Ass. diese kleinen
Juwel nicht unterstützt.

Haar: Leute tragen Frauen / Mädchen ihr Haar offen, legen
frische neue Sarong an. Ab 12 gehts zum
Picknick. Einige ab Dort soll auch gebauert
werden: für die jungen, die Arbeit bleiben zu-
hause und arbeiten.

Reis frühmorgens wird es ausgelept von den
Frauen, von 2 Männern gedroschen, so
dass die Spreu fortfliegt. Sofort kom-
men die Hühner und picken sie fort.

Häuser / Höfe Die Häuser sind in diesem Teil von klassischer
Maurer m., langgestreckt, mit grossen
Innenhöfen, auf denen das Leben der
Landwirtschaftlichen stattfindet: Reis auslegen,

außen: bemalt



Hühner liegen
unter Verdeckt,
das mit Bam-
bus gedeckt
ist.

z.z. Murgig Nacht Nachmittags zum Picknick: ca
Picknick. 8 Männer, 2 starkes angebrunnen bis betrunken,
ca 3 Frauen, wenig Kinder. Es gibt Reis (Saffran),
dann Chicken Curry. Wir haben schon gegessen.

und lehnen ab. werden mehrfach gedrängt (eingeladen) zu nehmen.

auf dem Feld Elefanteneindrücke der Füße.

Mit Hinweis auf weitere Elefanten im Dorf wird vor Dunkelheit der Rückweg angedeutet. Gedauert wurde nicht.

Tanzen

Heads, ich will gerade Hot Lemon and finger zubereiten, höre ich laute Musik, stark verstärkt durch die Lautsprecher. Ich erwarte weiter nichts, gehe davon aus, dass unser Ass. uns holt, wenn etwas Wichtiges passiert. Schließlich gehe ich hinaus und sehe, dass direkt vor unserem Haus auf der Straße getanzt wird, unser kleinerer Neffen dort. Die Musik: aus der Kassette.

Tanz: Reihentanz, danach (Kindspielen?)

Brealdance, absolut perfekt. Beleuchtung: ein Gymnastikreifen, der ab. brennt. von kleineren Kindern und jugendlichen. Zusammensetzung im Reihentanz: Mädchen (Jugend, ca 20 Jahre alt, in der Handfassung, keine Geschlechtertrennung.

Ass. Unser "kleiner" kann gut singen, tanzen, lachen.

2.1.11.11
Aufstehen im Morgenfrüh, Gang durchs Dorf. Zu Hinten dem Haus geparkt, Hilfe von Nachbarn anschließend spielen die Kinder an der Stelle. Das frühe Morgen ist die Zeit der Frauen:

• Auf Feld gehen

• gehen die Männer an andere Stellen?

• den Hof fegen

• die Wege

- gepoppten Reis herstellen (wie in Vietnam)
- ? wer versorgt das Vieh?
- ? → Liste erstellen: was tun die Frauen?
- ? was tun die Männer?
- ? wer legt / breitet den Reis aus?

A: auf der Straße die Frauen (Mädchen)

Ass. Wiederholte Gespräche: was erwarten wir von ihm? bei kann er es ein bekommen. Ji denkt an Rollen spiele, Techniken. Abends besuchen wir Helena Bage, die Vizevorsitzende des dörf. Panchayat. Sie ER zeigt sich in der Lage, entsprechend den besprochenen Regeln zu übersetzen.

Helena Bage

Sie bezeichnet sich als 'political man' und als 'original HD'. Wir besprechen uns zum nächsten Sonntag; sie will eine entspr. Censusliste besorgen, damit wir uns über die Zusammensetzung des Dorfs informieren können. Sie wohnt in Sardar Sali

Mumarsali: im Dorf der Tontopffhersteller kaufen wir zwei große Aufbewahrungstöpfe und einen Wasserkrug; ein weiterer wird bestellt. Damit ist als einzige Hightechware unsere Schlafräcke und der Wasserfilter.

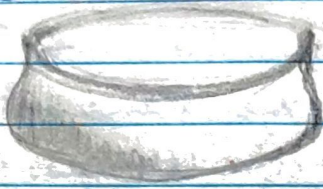
Viele Tonbrennereien; in der Dunkelheit leuchtet das Feuer aus den geöffneten Löchern. Es gibt viele wunderbare und vielfäc-

tige Formen.

Für unsere
Käufen wir

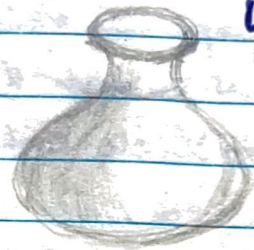
Uliche

und



1

1



2 große
kleine

Schüssel und 1 Was-



schlaufe und be-
für unsere Was-

filler. Später folgt ein bauchiges großes Kug für
unser Wasser mit einer Schale (Deckel), ebenfalls
aus Ton



Deckel : ein
großes Kell aus

Topf + Deckel : Rs 30

Ton

Fuß aus Holz

BURIAL CEREMONY

Friday, Jan. 6th 2005

A young man of 22 has died unexpectedly, suddenly, overnight. That was a Sunday. He leaves a young wife and a young child behind.

Am Montag bringen 4 männliche Personen, ^{Besonders} nahe Verwandte, den Toten auf einem Cot vom Haus zum Grab. Es ist ca 5-6 ft tief. ^{z.B.} Besonders nahe Verwandte sind Sohn, B. Von diesen legt 1 den Strohhalm an die Nase des Toten.

Fotobahnung s.: Mole-
line,
s.

Aksha

(34411)

Sghdt

- called by → Sghdt on behalf of Sghdt in case of dispute
- administrative, indigenous body (→ Panchayat), self-government
- name refers to place (often/usually below tamarind tree)
- women are not allowed to participate; otherwise everybody can speak irrespective of age (child/old man)

procedure opening: - Dakus asks Munda: "Why did you ask me to call the meeting?"

- Munda will disclose the matter
- the persons involved may speak first
- discussion
- decision (-making) by the Munda
- If a decision is not agreed upon, more Mundas from other villages will be called with representatives from these villages, or:
- the discussion will be resumed, until everybody is satisfied

1.1. - 13.02. in: Palestine (Klein (Jenny))

When	What	Who	Where
Thursday 3.1.	Abirha (3:10:15), Dakua (5:10:11)	Gyon (1st time)	Tama
W. 4.1.	Census (buildings, households)	Dakuman, Luma	Meray Mar-
Friday 5.1.	Fortsetzung, (Lakman, Firjen) hl. Fedarmäuse, house des village- headman & alte Begegnung, später Sabir history of settlement of Jarah	Ji, ich Gyon village headman & Döpfel	bei Tama Larke " "
Friday 6.1.	Bepräubis: 1. Kontakt • birth of (give) baby • Dessauli	Kodankil h.h. Gyon & wir	Gara Sahi Tama Larke " "
Saturday 7.1.	1. Tag des Bepräubisrituals "choosing the sassan"	10 ⁺ / 1♀ pro Hanshall	Gara Sahi Dschungel
Sunday 8.1.	2. Tag des Bepräubisrituals • rituelles Bad (♀/♂) • shaving ceremony • Erdritual etc	Tot Steinlegung umbar Jaded (calling name into ading)	Gara Sahi " " " " " "
Monday 9.1. (9-17h)	Ere Bonga 3. Tag d. Bepräubisrituals		
10.1.	Hanshalltag		
Wedn. 11.1. ctd	Reinigungs- Ripa Rituale: Ading Bonga, Kolom Bonga Babybirth: restrictions after birth	Kodankil	Gara Sahi Tama Larke

	12.1. mon-veg lunch for Guu, Desman	Guu	Har. Man- blis
Friday	13.1. porch lenses Klaus mit Kalam gedeckt chail was, Cha'basa & an Pfeffer	Nachbarinnen ich	
Sat.	14.1. 1. Tag Moker (Chai dasing nr. (Baby)) ritual for 2 oxen Saking	baby's parents, Guu, Jilich	Tarah Lakha S
Sunday	15.1. 2. Tag Moker in Gara Sali, vorbeide - deuy von Dorf; Haushaltstag		Gara Sali
Mon	16.1. - 23.1. Cha'basa		Cha'basa
	24.1. News about deaths of baby		
Wed.	25.1. Bader village: burial, 1st		Bader vill.
Thursday	26.1. polia: 1. Teil; Aker an Übersetzung 1 1/2 Std Übersetzung 2. Teil & lunch ritual bath in Bader mit d. Frauen Gespräch mit Guu & Frau		
Friday	27.1. (abgebrochenes) Begräbnisritual in Patkan Sali Sassar Diri; Discussion on cemetery bet. Rindtritt aus Sali		Patkan Sali
Saturday	28.1. Rairangpur: kauri Salva, shopping		Rairangpur
Sunday	29.1. Haushaltstag		M. Man.
	30.1.1. Übersetzung mit Guu		
Wednesday	1.02. Tänze auf dem Sportplatz	Guu, Desman	
	2.02. Teppich in Gara Sali; Sauna verlässt uns	Sauna, Guu	Gara Sali
	3.02. Ek Banga: Wiederholung mit Dewan bei Guu		Tarua
Saturday	4. } eB de, Diuri aus Har. Manbit 11-13		
	5. } Guu in Wald, Vorbereitung des		
	6. } Diuri in Saun; stay overnight		Patkan Sa- li
	7. } sheds exchange of food, 931 - 311:nt		
Monday	8. } 311 311 (wandering of earth); 17-18 Diuri's house		

9.02. Rairangpur. Übersetzung im Hotel
10.02.

अकार chd • 6-8 Std., bis zu 2 Tagen ist nicht außerordentlich

Beispiel: two brothers are fighting.

One wants to have his own share (अंश = teil) of land

• physical / abusive behaviour ^(at akam), in case of:

finer are to be paid, such as:

• giving a cow, a hen to the village community

• paying a fine

• giving grain

• social boycott: "open prison" (schwere Strafe)

- no talking to culprit or his family

- no dealings

• to end 'social death': culprit may address klende to make good and end boycott

• reintegration into village by ceremonial ^{meal} feast, ceremonial feast.

दुःख
दुःख
Dewan

• "a magical kind of man" (jinn)

• expert in witchcraft

• able to start diseases

• can prepare medicine

• to perform Bonga (sacrifice)

• sacrifice of black hen, e.g., before the birth of a child

द्विती देवी

मुंदा

~~मुंदा~~

(Munda)

मंडा

- elected in Jarna (जाणा पूर्ण), set 127, also hereditary
- prerequisite: knowledge, age, wisdom, nobility of mind
- head of every administrative matter
- er weist den Priester an, bestimmt den Termin für Festivals
- is not paid in kind or material wealth

Disum Amiin → Disum Nam (Disum Amiin / Disum Nam)

= process of settling in a specific area as told by the Munda & translated by Guu.

- story is told by ancestors and passed on to their sons
- about 4 generations ago there existed two market places:
 - (1) डंगल बाठ : Chaibasa
 - (2) गढ़ बाठ : Raivampur
- Singhbhum (आंगर) became overcrowded, so people willing to move migrated south on foot along the road from Chaibasa to Raivampur.
- ritual to be performed when decision is to be made where exactly the settling site should be.

ritual the देवरी cuts the root of the झरिया tree in half

- a red cock is tied by a rope to the root



Suku
Tumba

- on a plain stone unboiled rice is spread (प्रात)

- in a cut pumpkin cut in the middle, water is given

(मुकु टुम्बा)



- prayer to Singhboya & their ancestors by settlers

They leave. For 7 days cock is tied. The belief is that if the tree will not fall, the cock should

not die. If a little water should be left, and rice is left, then the site is considered suitable to settle.

water left in $\overline{\text{शुद्ध}} \rightarrow$ enough water
 rice left \rightarrow fertile soil

• in Muga ($\overline{\text{मृगा}}$) festival 2 chicken will be sacrificed ^(at the new place): red cock \rightarrow , black hen \rightarrow to commemorate the former place of residence.

• Namensgebung: $\overline{\text{शुद्ध}}$ (Hälfte) zur Erinnerung an den halb aufgeschnittenen Baum

? • "Mara Sinker & Gardi Konankel"
 die 2 sind begeben, um eine neue Site aufzufinden zu machen.

Ritual friendship

Oia names: Phulo, Dadhi, Mito, Sangato

Ho names: sapahi; address: saking (= my sake)
 = to have the same name, mutually

21

13.02. - 13.3. : Robstine (groß) (Palbasa)

When	What	Where?	Where?
11.02.			
12.02. <small>Sunday</small>	Pawa Beere betipen Ulage Ritual	Ji + ih gun	
13.2. <small>Monday</small>	full moon. Seven. Tausen. Magi		
14.2. <small>Tu</small>	Ulagi bei gun. 2 Tag ulage: Tausen bei uns.		
15.2. <small>Wed.</small>	feta Adi. <u>Ulage</u> Pawa in Pakhan Sali.		Pakkan ↑
16.2. <small>Thurs- day</small>	Selling ceremony in Pakhan → (29.3) Sakling		Pakkan
17.2. <small>Wed- nesday</small>	Sprachlernen. waschen.		Mary Markt
18.2. <small>Friday</small>	" Markt Janda		Janda
19.2. <small>Sunday</small>	Pakkan Sali. Gara Sali: Genealogie ^(Cil) ; tape Reading Ji + Gun		
20.2. <small>Monday</small>	Kontakt mit Raimani Bari (Kiparwari Service Center) Interview mit dimer's eB: "Honesty", cenolaps / Menhiry, Buffalo sacrifice		
21.2.	Janda: ergebnislos (kein Internet); gun übersetzt		
22.2. <small>Wed- nesday</small>	3.30 die Bari peperites stirbt in der Nacht		
23.2. <small>Thursday</small>	gun's mamun ist ptaber. ^{Restoran} was arbeiten auf. Larman		M. Markt
24.2. <small>Friday</small>	gun übersetzt Interview mit eB		"
25.2. <small>Sat.</small>	Raisangpus, gun frei		"
26.2. <small>Sund.</small>		abds nicht da	Ulagi (Tobase) bei gun
27.2.	in Dschungel Holz holen		
28.2.	pay day: 2500 Rs ^{Das Haus der 2500 Euro} (eB) Übersetzung fertig		
1.3.			
<small>Thurs- day</small> 2.3.	Holz holen in Dschungel mit den Ladies Sadonpan verunreinigt		
<small>Friday</small> 3.3.	Interview mit tades in M'gusa Sari über Origins Sikeur Bu- ^(nial) Kalkberia		
4.3.	Marketday, gun frei		
<small>Sun- day</small> 5.3.	Dri D'usunum in Gara Sali; Sakling nicht da (7.1.-2.)		gun Kalkberia Gara Sali
<small>mon- day</small> 6.3.	Sprache lernen; Hausputz, planen Larman wird heiraten !!		Zuhause

- 7.3. Genealogie mit "König" : Jürgen's term
- 8.3. Mire Skoda zu Besuch
- 9.3. " " . Mittags nach Kairangpur . Seti hat kopiert
- 10.3. Ba - Parob in Pakan Sabi ; Essen mit Sabi
- 11.3. Jürgen allein in P. Sabi, E. am Schreibtisch
- 12.3. Ba - Parob von Bertj : für mich Notizen
- 13.3. eB : Genealogie , Diuri - Infos zu Ba - Parob in Tabir eB Sarda Sa.
- 14.3. Ba - Parob in Il. Manbar, Tanten bis in den Morgen Juan
- 15.3. müde . 12. Buch zu Ende
- 16.3. Diuri in Pakan Sabi (vormittags)
- 17.3. Janda : Juan & Jürgen beim Diuri (Bage)
- 18.3. Pakan Sabi : für Juan beim Sabi Weg Hochzeit am 24.3. ; Diuri in Janda
- 19.3. für geht well gut : schwach , Abds. Vorbereitung mit Sabi unsere Einladung betr
- 20.3. Hausaufgabe . Seti's aus Aufgaben . Ich & Dae Haus der Reis -
- 21.3. Librarianin . Juan hat seinen business day .
- 22.3. Kairangpur
- 23.3. Diuri von Janda ; Internet : kage
- 24.3. Hochzeit in Kuli-bira
- 25.3. mir wird übel auf dem Rückweg
- 26.3. Heute ist für schlecht : Brechen & Durchfall . Juan beim mer
- 27.3. aufarbeiten der Melulagen . Gedanken zur Rückfahrt
- 28.3. " " ?
- 29.3. Ein Tag bei Juan : Gependladung unsere Sabi (→ 16.2.)
- 30.3. Nach dem Sabi-Tag : Protokoll über ein Tag im Leben des
- 31.3. Dorfbrunnens (eB - 3. Interview , King)
- 1.4. 1 Tag in Il. Manbar . Internet in Janda
- 2.4. Basam Busi : ab morgens 4h bis P. Manbar abts
- 3.4. La' Basa
- 4.4.

10.3.

BA' POROB in Patnan Sei

Do - Sa (9.3. - 11.3.)

Friday

Im Haus unserer SalinsDonnerstag, Vortrag von BA' (Fürgers Salin erzählt)

- Nach dem Lunch wird gefastet von head of household und seiner Frau, die anderen Familienangehörigen essen weiter wie gewohnt.
- Headman geht in den Adin um zu opfern für "mal lagea":²
 - 5 rüm sekam (Blätter) repräsentieren alle männliche Verwandte & villagers of same bil. (- Party)²
- 1st Party woman gave birth to 5 sons (Füßlinge) Bages sind nicht wirklich HOS, aber heute würde er seine Töchter dorthin geben.
- Am Freitag erfolgen (ähnlich) kritische Töne gegen die Bages.¹

¹ Allman (Dorfer) meint, sie würden das Baga im Süden durchföhren (stimmt), das sie die Hümmelbrücken nicht so ernst nehmen (stimmt), dass nicht alle weiße Dhotis tragen und nicht alle einen freien Oberkörper haben.

² restrictions während der Bages:

Headman / wife dürfen während der Zeremonien im Adin nicht angerufen werden. Sonst müssen sie die Opfergaben stehen lassen.

Freitag Ba' in Patken Saw

- Die beiden jaunsimbini sind in den Dschungel gegangen, den beja-dam zu holen (Salzweiz für das Bogenschießen).

Diese Tätigkeit ist eine erbliche, die vom Vater auf den Sohn übergeht. Die beiden sind außerdem verantwortlich dafür, die Hörner³ bei den ^{MAGE} Ritualen zu blasen. Und die Hühner für BA einzusammeln.

- Der Salzweiz darf den Boden nicht berühren auf dem Weg vom Dschungel zum Desauli.
- Außerdem soll ein Hild kept werden, was in diesem Fall aber nicht gelingt.
- Sobald der Zweig verlandet (weggenommen ist), beginnen die ^{Zeremonien} Vorbereitungen für den Desauli.

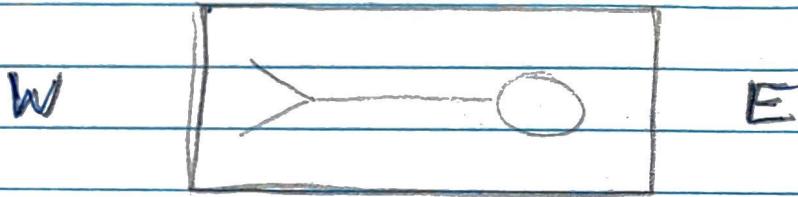
2 da Linsen (masuri) ^{cultivated} für BA,
(ramba) ^{non-cultivated} für MAGE.

- deuri's wife ist verantwortlich dafür, den Digey für Desauli zuzubereiten
- chauli, turmeric, rice powder } auf Batkippe
Lindus in mustard oil, met- } für ot banga
powder
salt, spices, chauli } für cooking the meat

3 oton sakoa bin:

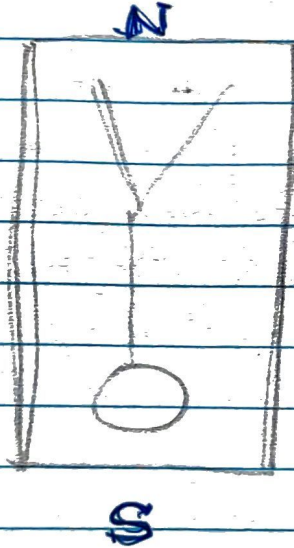
"to blow" a horn blown e.g. for the nage sacrifice

beim Dursi (in Patkau Tal)
Frage nach der Schlafrichtung:



mit dem Kopf im Osten.

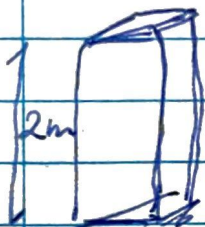
Im Falle des Todes: der Kopf wird nach S gedreht,
sobald der Tod festgestellt
ist.



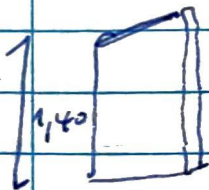
- Im Unterschied zur Lage Parob kaum Beteiligung der Bevölkerung (außer Mus Vivon)
- Die geopferten Hühner springen weiter runter; sie sollen mit den Beinen nicht nach oben liegen.
- An den Bäumen: die roten Blüten kommen heraus

28.3. Sonarte von Marang Sai nach Papani Sai
 - fotografieren, schauen -

Sain : ♀ tragen Baumstämme auf dem Kopf
 ♂ (Bura) " " wie die Vieha-
 messen über der Schulter
 ♂ (jung) : ~ auf einer Schulter



2m - hoher Stein. Steht in Papani Sai, gehört
 einem Bage aus Kate Sai: Mordo Bage.



Menkir in Marang Maunr auf dem Grund-
 stück neben dem Uing / Munda gehört
 zu e-m General Haushalt auf der Straßen-
 Seite gegenüber.

"Kein HO" sagt die Tochter des Uing.

Heute früh sind die Blätter des Matkon Baumes
 herabgefallen - chabayana.

Bisher waren die Schreibethnologen bei mir eher negativ konnotiert. Seit unserem Aufenthalt hier weiß ich, dass der Schritt auf die Verwandtschaft schon ein ungelenker Schritt sein kann - zumindest für mich.

10.20 Die Schweigemutter des d. wäscht sich am Brunnen, Kleider macht, knabenhafte Figur. Schafe auf der Straße, Ziegen im Zimmer, Ochsen am Brunnen.

10.21 unsere älteste Nachbarin am Brunnen. Sie scheint von der Malaria geheilt.

10.23 Die Dorflerin, die um 8.58 zum erstenmal aus dem Dschungel mit Blättern für einen Handel kam, kommt jetzt mit ähnlich großer Ladung zum 2. Mal.

10.25 Lexman bei der Nachbarin. Jürgen hatte ihn gestern noch eingeladen, er hat aber nicht gekommen.

10.40 • 3 Frauen kommen mit Sam aus dem Dschungel.

• Immer wieder bleiben Frauen stehen und freuen sich über meinen Sam.

.45 Jetzt kommt zusammen mit dem Teilhaber er sitzt auf dem Sattel und lässt mich fahren von dem Jungen auf dem Rücksitz.

fenießt er die letzten Tage des Junggesellen das Eins?

11.05 Ich frage meine Nachbarin nach dem Namen für das Musikinstrument, das auf der Hochzeit in Uuk-Bira gespielt wurde und das hier niemand unter dem Namen Peta kennt. Sofort sind viele Menschen da und diskutieren. Gleich ist der Begriff Selor / Selod da. Ehe der Begriff endgültig an die mich weitergeben wird, wird noch die Frau des diwari befragt. Alle strahlen innerlich, einige machen Tanzbewegungen. Wir sind General, HO (Bage) Mädchen, Frauen & jungen; alle scheinen "im Bilde über den Begriff + über den Zeitpunkt des Einsatzes des Festu-

11.20 die Frau (9.05) kommt zurück mit sau im Wort: dicke, fette Stücke.
 • 2 Riesenochsen werden von d. mit den bekannten Lanten die Straße hinaufgeführt Richtung Sodar Sahi.
 • Unsere HO Nachbarin holt Wasser.
 • Ein Junge kommt mit kleine Stöcken und selbst gebastelten 3TK RT zurück.

11.25 Eine Frau wisser rote Baumrinde, zusammengebunden wie ein Seil.

Allinerte Ruhe am Brunnen.

- Unsere HO - Nachbarin holt zum 4. Mal Wasser.
- Schulkinder kommen die Straße hinunter. Zum Sommer geht die Schule von 7 bis 10 Uhr (Grundschule)
- Unsere Nachbarin wäscht sich am Brunnen.

* Montes: bei der Ankunft der marmus Frauen

- Laromann mit anderen Ruderh. Mann die Straße zu s-m Elternhaus hinauf.

1.20

gun ist plommen & hat Essen gebracht.

gegenüber beim Diwi entsteht zusätzlich zum Zaun von vorgestern vor dem Tierstall ein Zaun vor dem Haupteingang aus Bambus: balaitana von tatai & jaitadi.

2.50

Der Zaun bei d. gegenüber ist fast fertig

Die Mediatorin ist zurück. Sie erwartet um 12⁰⁰ die Aji der Braut. Zweck: Termin für "lija tol" bei der Braut, wenn Leluan's parent will go there. Beim letztenmal schon wurden hier in Naray Sai dem Verwandten der Braut die lija übergeben. Leluan aus Vates dauert die ganze Prozedur viel zu lange. Ich's nach ihm, wäre alles bereit abgeschlossen. Er macht die Mediatorin dafür verantwortl.

- Vor er ausge darf Zaun nicht in das Haus der Braut.
- ~~Er~~ Verkäufer mit Alue: nimm gefassten radelt vorbei.
- die name buwi von nebenan wäscht ihm jaitadi und wäsche.

Unsere Nachbar mädchen erkundigen sich nach unseren Namen. Ich frage zurück:

Ouita

Babali

Josara

Susila

Hira beti

Maloti' (mai)

(abwaschen)

14.4. Jammu in Mar. trauert.

Einladene waren :	gekommen sind :
• SAN - frau (+ Mann, 2C) ^{+ Bus: 5}	1 + 2c (spät)
• Nachbarn (ca 5)	4
• Reishierbrauerin (4)	1 + 1c
• Larman (+ Eltern) ⁴	1
• King (pl. Frau, Raimoni) ⁵	1
• Seta \rightarrow s Frau .. (5)	1
• Diner (ca 5)	/

35 Pers.

+ viele, viele andere, die nicht geladen waren, u.a. viele Kinder, (die Wirkung der Ausladung durch den King angeblich geweigert hatten, Blätter zu holen).

Kosten: ca 1510.- Rs.

Einladung plus Vorlauf hinterlassen uns etwas ratlos.

$$8 \cdot 20 = \frac{400}{160} \\ \underline{560}$$

$$+ \text{coll. } 160 = \frac{560}{160} \\ \underline{220}$$

- 4.4. Di x Da: Basa
- 5.4. Mi x x. slowly, slowly
- 6.4. Do x (Mi) Saking: muses Abbi: id beproben
- 7.4. Fr x 8^{oo} Helena Bage, Dini: ^{Dinner bei Saman.} Einladungen beproben.
- 8.4. Sa x Sakin: "Unsere Familie aufpre: chert." ^{Jan geht so schlecht, jameda: Markt, Si: ne: abfragen}
- 9.4. So x Simlipal: abgeagt 14. Bage & Party
- 10.4. Mo x Rain: angpu
- 11.4. Di x (Mi) Sli: mus Sakin kommt ins Dorf. (S. 15)
- 12.4. Mi x (Mi) Helena Bage, Plamen mit Sakin.
- 13.4. Do x Kinslip: ferns, Markt, HA: tape scripts, Genealogien
- 14.4. Fr x Besch: id D. M. a waschen. Tammun bei Nachbarin. Tanda: jeh
- 15.4. Sa x Petkan S: Ochsenbarren holt mus ab (Sakin). Übernachtg bei Saki.
- 16.4. So x Abfahst Tanda - Tata - Delli. 1st class AC ohne Reservierung!!!
- 17.4. Mo x Ankuje Delli: 22.30h. Statt 16Std: 28Std Fahrzeit!!
- 18.4. Di x Delli: Internet, waschen, Flugtickets
- Mi, Do
- 21.4. Fr x Delli - Nahaan (Taxi: 3000es für come/go) Grand View Hotel.
- 22.4. Sa x Schlafen, schlafen,
- 23.4. So x Essen, essen
- 24.4. Mo x 1. Tag Arbeit in HO - Malen: al: en
- 25.4. Di

genealogy

Tasks for Sauna

(1) map

- ✓ a) draw on new paper in one scale
- ✓ b) copy it
- 2) working with the copy:
 - ✓ - add numbers to each building
 - ✓ - mark HO-buildings
- d) land ownership
 - who owns how much land?
 - where is it located?
- ✓ e) population of generals in numbers

(2) organize and compare map from Kindergarten Center

!! (3) Draw a map of another Hamblir / 13 sahis

(4) Re-write the alphabet of HO script into Hindi and / or English

(5) What social events take place in M. Hamblir?
births, 1st / 2nd burial, wedding, ?

(6) Jobing relationship
Santal (Sauna)
Laloman (HO)

(7) film-makers Torband
- recording the fossop at the well
- transcribing

(8) Drawing (ad Eva)

- from inside the courtyard
- details

Sanna

to Manbir 30.12. (evening) 0,5d

~~31.12. 1d~~

1.1. - 15.1. 15d

24.1. (evening) ^{he came back in the} ~~0,5d~~

25.1. - 31.1. 7d

23,0d

1 day no work in the week + 4 d

27,0d

1.2. 1 d

2.2. 0,5 d

28,5d

4750 for 31d \cong 153 Rs per day

- 382 (2.153)

- 100 given to Sanna before

4268 Rs


got received







He ~~became~~ 4400 Rs



In the time between the 16.1 ^{and} the 24.1.




Sanna went home. We gave him work to do at home, but he had done nothing when he came back! No work, no money for these days.


31
 Legende für unsere Karten
 von
 Kar-
 bis


Bicycle shop -  , 37, 21, shop : 18

shop -   broken 
 → House -  empty  mals 
 cantr.


→ Pond -  




→ schools   


3 - Temple - 





4 - Medical - 

5 - Tree - 

6 - Desarell -  em
mm

7 - Akata   


8 - Well - 




grave-
yard   erected stone  


Mountain

== - Road (Big)

== - Road (small)

 - Bridge

   - Pump

kick plant
 General

25
 26

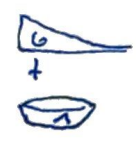
Ere bonga

(Niederbetsung)
vgl (1) 157

Früher
Mitschnitt 3.2.06

10:05

- sal-tree leaves 7 → cups - 2 sal-tree leaves halbiert/nicht vollst.
- Ricepowder
- turmeric
- Sinder
- dume (Holz vom Salbtree)
- 7 Blätter vom Mango (von der Spitze an gezählt)
- 1 Tulsi



da:

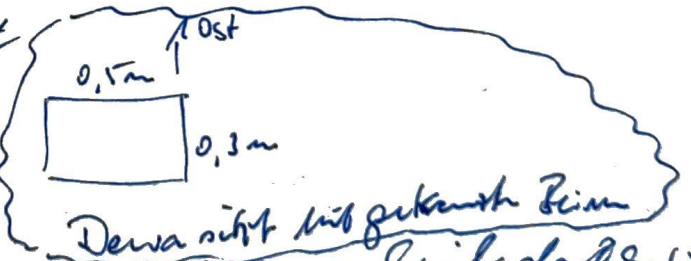
- dhanis (umgekehrte Zier)
- atwa
- vasi (frisch, unberührt)

- Feuer in (earthen) Dolschindeln (Ketschen): to bring the fire

- Kuhdung auf Salbtreeleave (frisch vom Baum)

1. Head of Household bringt die Sinder zu Ort der Ere B. (rechtsdrift), der Dewa folgt

2. Dewa purifiziert the ground mit Kuhdung (Kwak) Erde wird wäscht sich die Hände gereinigt



3. Frau der H. of H. bringt neues Wasser (Klein auch ist das gefüllt beutchen)

4. Wasser wird mit gurb übergeben, Tulsi + Mangobl. Leinwand (Reinigung H₂O)



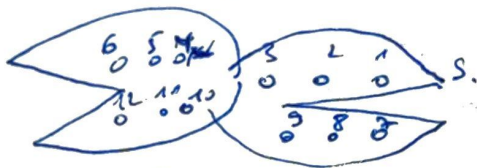
5. Purifying air: Holz in Feuer (Holz vom Salbtree)

V id, gebe Dewa Saiger

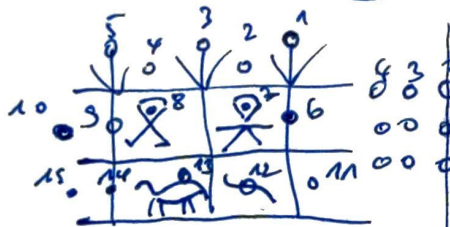
Süder ins Wasser

7 Süder mit mittelfinger rund in Wasser getuft

1 Süder auf Rad



mittelfinger rechts



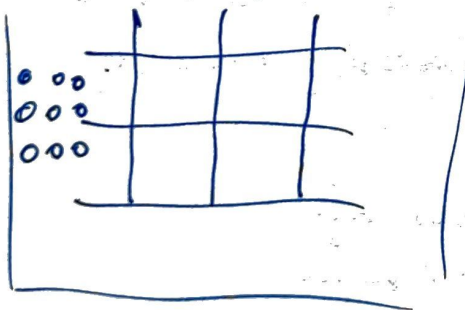
für
Götter des Dorfes und Göttinnen
hater goram (bonge)

← Desauli

} Same ← owners house bonge

← tandi bonge (übrige)

Finger left little



für pos. Götter, die ihn trage

~~aga~~ anyakke

belongig to Dewa

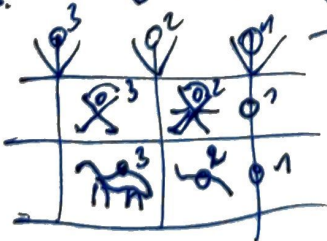
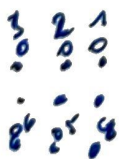
VI Reis

rechte Hand, li an Ellbogen

li. Hand
re. an Ellb.



trouble breaking spirits



VIII Ihnen wird geköpft



Kopf sieht so aus

Blut wird über die Felder verteilt

1. Blätter
2. zentrale Felder
3. Dorf gütter
4. seine Schwer ^{guro}aba (6)

IX

- Blätter zusammengelesen
auswändersissen (breaky of all troubles)
+ Frine (Mutter)
- Rest nani wird von Demo getrunken
- purified water 3x über die Stelle, a der Kopf lag
und recht links
- purification of house, rooms, stables-ground

Jir

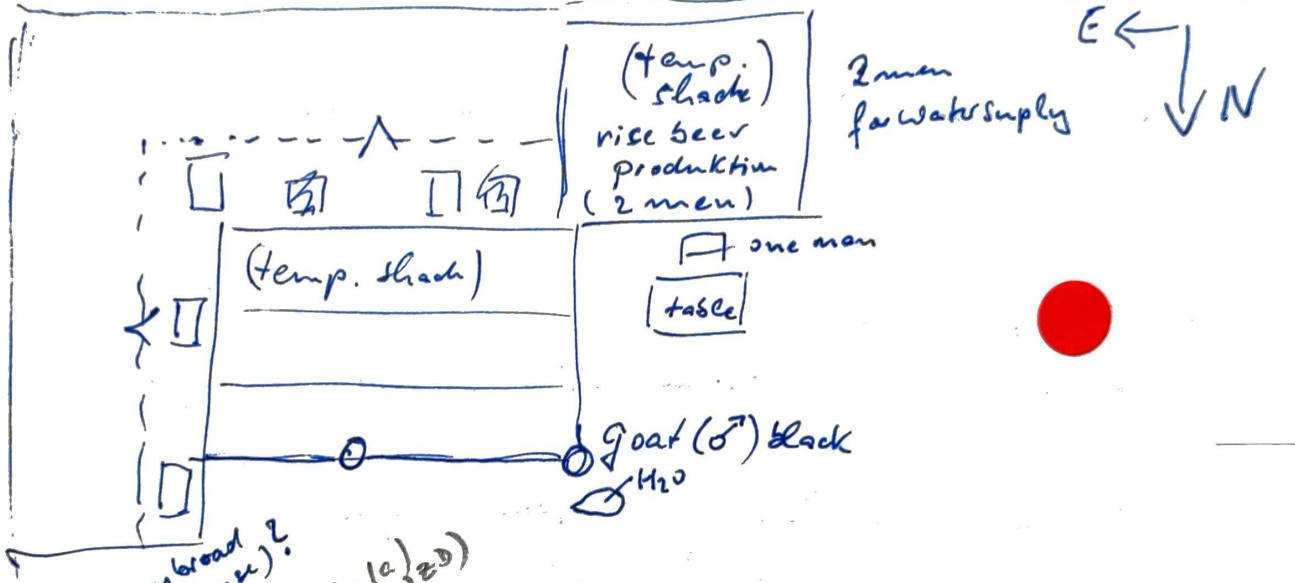
bukung = Salt

ayub - mir buju : - uratama lin

1. Tag

06.02.06

Diri Dulsunam at Pantham Sahi (Sinker - Killi)



Brother (very broad sense)?
 relatives
 daughter (bale)
 EMBD, WZ, WZD, MB

EGO's wife's
 sisters husbands
 are: saragi

flint of HAGA	flm Era Eja, Jib	flmama Bala	Sadging TENDRA
	Bhaga- bundi bala- Benda? HeB	Seringdi Jung- jari	Janda
			Bala (D Tama)
			Seringdi HATAN HATOM
miss: Kini WyBh	mama Sering- di	flm era Jhapa Bonda	Janda 2
			TARANA Bala(2)

13+1
 Lambhitten

EGO's wife's
 relatives

FZWEH
 Saragi

mere idene
 Topf (m für lute
 woldi vovast huj)
 zu Kohn. Später aber
 nur gebrannt

~~Kanda~~

↳ Deeney (p. 195)
 "a place to stay for
 d'heral poups ab
 esp a miam' age (!)
 celebration"

S ↔ E

22?
 MB

Bhutta

alle Familientöpfe (in d. Rüstopf am Ahim)

wirdm ausgetauscht (dann, wenn der ganze Rüstopf alle ist. Dann wird
 Haus und alles gewaschen. Dann Topf ausgetauscht)

Das Opfer der Lammern wird von ~~der~~ Verwandten der Ehefrau der Verstorbenen (Verwandte, die nicht Sühne sind)

Bage, Bireis^(e), Kurakil, Parti, Bireis Sawajain: Balasaka Killis von outside
Kondankil, in village! Goat wird geköpft, Blut in zwei Töpfe, einer irden, einer Ala
Köpfe ~~ist~~:

etc. gesammelt,

zuerst zubereitet

in Haus, mit Adin

von male (Balasaka);

verspeist werden sollen

von den Haushaltshäuptern

aller „Familien“

Partifisch wird ~~das~~

Balasaka verteilt

Nimm Öl, Popreis, Tunnerkreis,

In irden Topf Blut der zwei Opertive + Wasser

Tiril leaves bedecken Topf

Saltree stocke raft hwan



Strohstrich
(Kordel)

Es wird dicktrocknet, über werden Schinnen geopfert wird

Die Witwe bekommt von den Gästen (Balasakes)
Sarees od. ä. Es beginnen die Bala's

- von dem wird ein Faden abgezogen und in den Hals als
Kette gebunden

(Gadraka ceremony)

in Kinder schließlich jüngste Sohn Witwe älteste Sohn

alle bekommen neue Kleidung

mit Weiss + Gold

Insgesamt sind über 200 Gäste da (so die offizielle Statistik)
Bei unserer Unterkunft (wie soll's) wurden aber 5 Pers. notiert.
Ist das St. Statistikk oder realistisch, zwei werden mindestens 2
ins Stope.

Und so ist es a.d. Jg. am Abend kommt unser versoffener
St. aus M.M. und ein r, der zum Kent. In zwei Töpf
es wird gekocht. In einem Reis (iriden), in anderen das
Curry. Ab 6⁰⁰ pm ist das schön Licht (Abend +
Fener) blendet durch zwei Neonlampen, angehalten
durch einen Generator. Regen Treise. Viel Bier, viel
fröhliche Gäste, Nachbarin kam am M.M., Kent u.s.,
begibt Eva fröhlich.

"Janda" offes meat (goat) geht von Mitte zu Mitte
(Gemüsedefekt herstellen?) In return we will give bad meat
Meri Sakhi kommt, lobt Evas Blätter-Becher

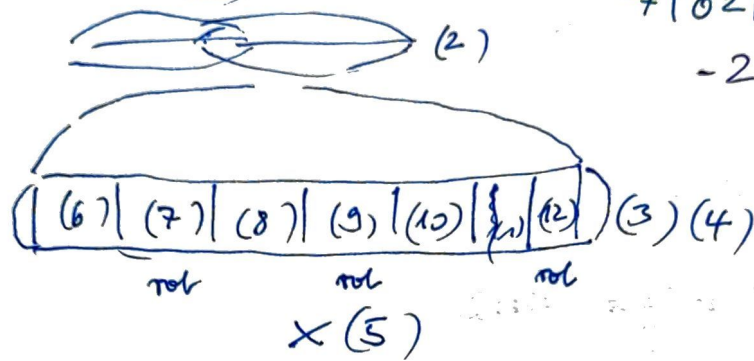
52 बीजा

mango leaves

Din' dulsunna

7/02/06

- 2. Tag



- (2) saltree leaves
- (3) aus gelbl. den Puder
- (4) darüber: Turmeric
- (5) .
- (6) man aus (3)
- (7) aus सिंदूर
- (8) aus turmeric
- (9) aus सिंदूर Fran (?)
- (10) aus (3)
- (11) aus Turmeric
- (12) aus सिंदूर : Mensch
- (13) ⁱⁿ den Blättern: Rest turmeric
 Effekten,
 Menstru (Lange)

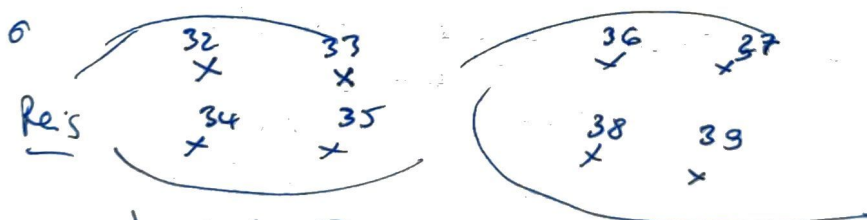
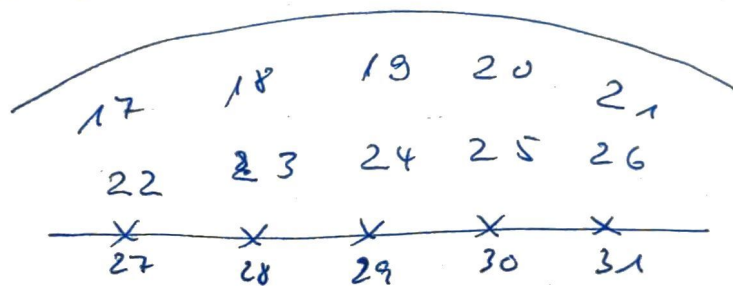
(14) tolu bringt offerieren (rot)

Frauen sitzen im Schatten, mit der Herstellung von Tassen
aus Blättern beschäftigt, trinken &
dann: gute Hindimusik.



9	10	11	12	15	16
dto	dto	dto	dto	dto	dto

3. Reihe



a) auf Blatte

b) in alle Teile

o Verbergung (Johes)

o Opferung wird 3x mit Mangelblättern dargestellt

o dass man tra Sprache,
Hulen re daneben legen

• ein Altes wird dann pholl : es trinkt de Stier,
D. ebenfalls.

• Dewan, verbeugt sich; stellt ~~es~~ re neben sich.

• Sollen bringt neuen Anghi, gibt ihm Dewan, legt ihn
unter Schulter
Johas, der andere Sohn ebenfalls,
dann die Frau des (jg) head of household,
dannach - als letzter - der jg head of household.

beilau-
föhen

Ende der Zeremonie, wenn der kleine rote Hahn
auf leaf cup gelegt und zum Kochen (?) weiter-
gegeben wird.

Die Angehörigen des Ringen Kili tragen ihre
Kleidungsstücke.

Lunch: vor dem: aus der Hande Sükta und um andere (affinen) bekommen
wie Fleisch (8 Portionen ca)

Die Witwe kommt. Nur Eva, als wöbl. Haupt der Familie und die
Evan Sakini erfüllt Evas Aufgaben: Witwe essen

- Hände waschen
- servieren

Sie sitzen mit feißt und Osten

Die Witwe gibt Eva um jeden etwas (Rut, Fleisch, Dal)

Eva gibt der Witwe and um jeden etwas.

Die Nachbarn (Non era) kommen und bringen jeder etwas Reis.
Dann essen beide

Die Witwe erklärt, dass sie nicht so viel essen kann, da sie noch
zu den anderen 13 Rütta muss.

Später sehr id Sie, wie auch andere Angehörige der Sükta
bei den affinen essen (gekocht)

* Nach Ho - feißtpunkten wäre id Haupt der Familie. Warum
also jom - mid nicht mit mir ?

Q1c

(4) 18, 37 - 42

9. Pathan Sai (5): 1, 144, 9, 27, 42, 83

6. Ulele bira (5): 26, 34, 48 - 60, 138 | 107, 122, 126, 178, 133

7. Navan' Maubir (5): 83, 100, 130, 139

10. Tarani (5): 62, 146, 142, (4) 22-26, 21, (4) 34-36

4. Janda (5): 29, 108, 131 (6) 1

5. Ualebaria (5) 129

2. Chabasa

3. Gaa Sai (1): 64ff (4) 9

desseu: (1) : 76 (2) 70f

1. Badhu Sai (1)

8. Sarda Sai (1)

Ghar (6) 1

Rairampur (6) 1

Okedhiti (6) 1

Bharbaria (6) 1

Bhajaswa (6) 1

Khena (6) 2

Name

Michael York

(1) 23 (2) 16

Gren

(1) 42,

Selin 9, 27, 89, 107, 113, 117 (5)

Deepak (1): 15
89, 129

eB/Jadho: (5): 65, 8, 105, 85, 103

Helena Berger (5): 81, 85, 104

Sauna (1): 31, (2): 1

Purty (5): 113, (2) 27ff

"King" / Giridhari (5) 156

diuri (Pa.S.) : 1, 144, n.r. : (2) 81

~ (Janka) : 14, 132, 29,

dewan (1) 107, 157 (4) 34-36

Deeney (2) 3-8, 14-19, 24-25, 27ff

(7) div. Eilträge

Shadrigan (2) 50

Laxman (2) 60

Narendra Mohapatra (6) 1

Dhona (6) 1

Medho (Koyman) (6) 1

Rajunath Kundanil

STICHWORT-VERZEICHNIS

- **AINEN/ANCESTORS** (1): 58, (5): 153
- **ALLTAG**: (1) 177, (3) 2, (4) : 22-26; (5) 42, 83, 106, 120, 129, 130, 142, 156; (2) 57
- **BEZIEHUNGEN (RELATIONS)**
(1): 48; (2): 1, 6, 15, 19; (4) 26; (5): 100, 156
- **BONGAS / RITUALE** (1) 78; 92, 133, ⁹⁰99; 127; 148, 175; 20; (2) 42, 36 ⁷⁰⁻⁸¹
(1) 107, 157; (3); (4) : 34ff; (5) 42; 62, 146, 70, 80, 89,
- **FESTE / POROB** (1) 88; 174ff. (2) 29; 70, 74, 75, 81, 82, 31; (4) 18ff
(5) 26, 34, 48, 138; 70, 80; 122, 126
- **GENEALOGIEN** : eB (1) : 169, 170, *Radrupen* (2) : 50,
Leurman (2) : 60
- **HEIRAT / HOCHZEIT** (2) : 36; 60; (5) 26, 34 | 48 | 138; 129; 155; 156
- **INTERVIEWS** (1) : 104, (5) 1, 144; 14, 132, 29; 65, 85, 155; 81; 85; ~~144~~
(1) 169, 170
- **LITERATUR**
(2) 3-19; 24-34
- **MENHIRE / Steine**
(1) : 142, (5) : 76, 131; (7) "M"
- **MISCELLANEOUS** (1) : 15;
(2) 21; (5) 76, 83, 100, 106, 108, 110, 120, 130
- **MYTHEN** (2) : 3, 63; (5) : 113
- **NAMEN** p.t.o. s. Namensregister
- **ORGANISATORISCHES** (1) 1ff, 28, 184, 186; 27/48/49; 136
(2) 21; 26, (4) 31, 32; 10-11, 16-17, 22-26, 28; 0, 8 (5) 100, 110, ^{Schluss}
- **ORTE** s. Ortsindex

Jeep Fahrer
(Nauru)

4 Monate

16.30

20.25

- Pflanz Belava (Munda)
- Fremdsprachenassistentin Rs 6000 + Spesen (€ 100€)
- Allonst Puberit 50 Rs → 1€
100 Rs → 2€
- Local guide 100 Rs / Tag
- Taxi 300 - 400 Rs (ohne Benzin)
- Fahrer
- Wohn. Rs 1000 (€ 200)

• **POKOB** (s. FESTE)

• **RITUALE** (s. RONGIA)

• **SAKINI** (2) 42; (4) 18 ff; (5) 9, 27, 89, 107, 113, 117, 129

• **SPLITTER** (2) 35; (1) 18; (4) : 29; 9; (5) 51, 68 ~~(3) 2x~~

• **TOD** (1) 64 ff, 141, 150, 89; 157;

(2) 27, 53

(3) 2x

(4) : 24 ff, 37-42; 9;

(5) 113, 117; 139; 141

Gegenstände des Haushaltes, die wir in Pakistan bei bei

Museen Sakin gelassen
haben (C16-3)

Alle auf einem Ach-
senlasten transportiert

etc

2 Kartom

2 Vorkänge

~~4 langer Teppich~~

1 Plastikteppich

weiße Stoffe

2 Sturmlampen

1 Öllampe

1 Herrenrad

1 Frauenrad

3 Plastikemmer

4 Becher (E-stahl)

4 Plater (E-stahl)

2 Kaltwassertöpfe

4 kl. Löffel, 2 Messer

4 kl. Plater

2 Glasbecherschalen

+ Kleidung Eva

Handtuch
div. Tongefäße

2 Töpfe

1 Pfanne

1 Tiffin

2 Bastschalen

1 Hammer

Nägel

div. Alu-deckel

Spiegel

Kerzenständer

2 E-stahldüseln

2 Meßbecher (ML)

Schöpflöffel

Pfannenrohr

Kartoffelschäler

Bettenauflage
2 Kopfkissen

Ere bonga

(Niederleistung)
vgl. (1) 157

Jüngers
Tischchen 3.2.06

10:05

- sal-tree leaves 7 → cups
- Rice powder
- turmeric
- Sindur
- dume (Holz von Saltree)
- 2 sal-tree leaves halbiert/nicht vollst.
- 7 Blätter von Mango (von der Spitze an gezählt)
- 1 Tulsi

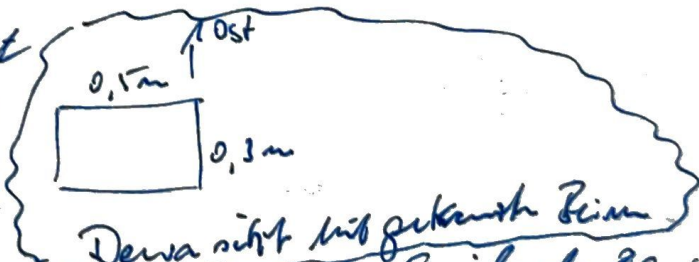


- schaudi (umgekehrte Zier) atwa
- vasi (früher, unzerbrochen)

- Feuer in (earthen) Dolo-dindaba (Ketschu): to bring the fire
- Kuhdung auf Saltreeleave (früher von Fagi)

1. Head of Household bringt die Salts zu Ort der Ere B. (reiterdunst), der Dewa folgt

2. Dewa purifiziert the ground mit Kuhdung (Wade) Erde wird wärmt und die Hände gereinigt



3. Frau der H. of H. bringt neues Wasser (keine andere ist darf gefüllt werden)

4. Wasser wird mit gurb übergeben, Tulsi + Mangobl. leinim (Reinigung + H₂O) (Dai) + T + P.



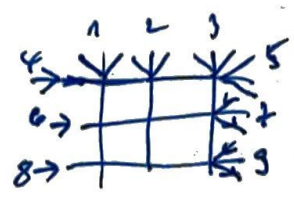
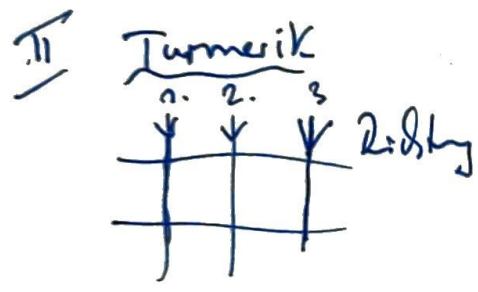
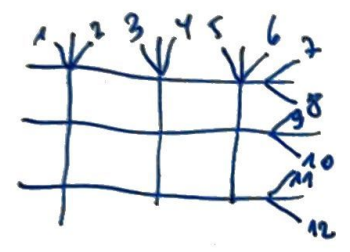
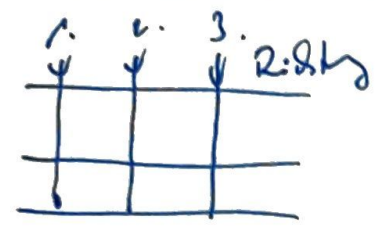
5. Purifying air: Holz in Feuer (Holz von Saltree)

I Reismehl (rechte Hand, li. Hand am Ellbogen der rechten)

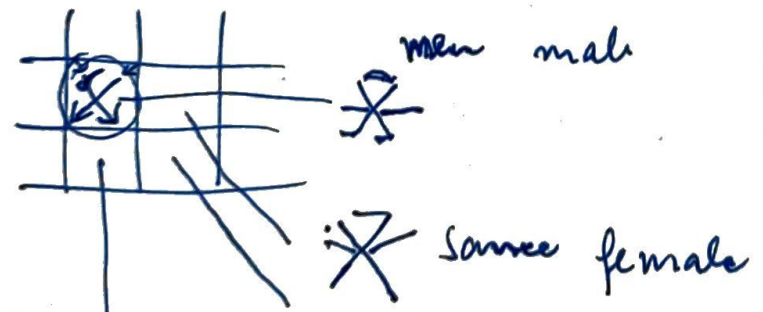
1. $li \rightarrow$  Limien werden verstärkt

2. 

3. 



III Reismehl



Man mit Turmerik } Kopf
 Frau mit Turmerik } Fleisch

IV Reismehl dam mit Turmerik

III
 chundi
 (Nachtvie)

2 giftige Tiere

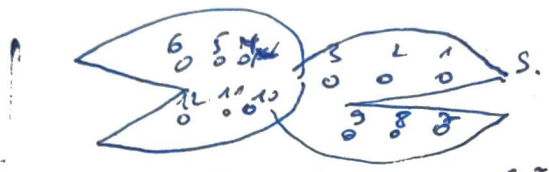
Smaku
 bin

V id, gebe Dewa Sager

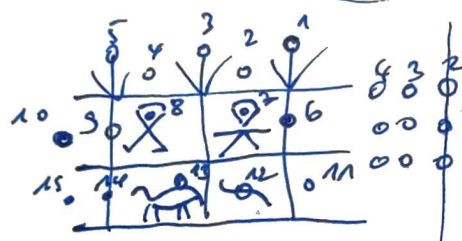
Sieder ins Wasser

7 Sieder mit Dattelziffer und in Wasser gefüllt

1 Sieder auf Rad



Dattelziffer rechts



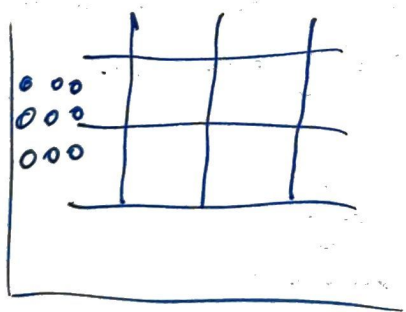
für Götter des Dorfes und Göttinnen
katur goram (banga)

Desauli

Samer ← owners house banga

← tandi banga (bibrija)

Finger left little



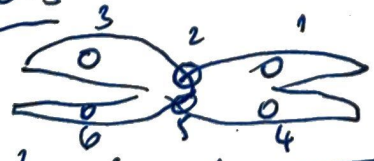
für pers. Götter, die ich trage

aga anyakko

belongig to Dewa

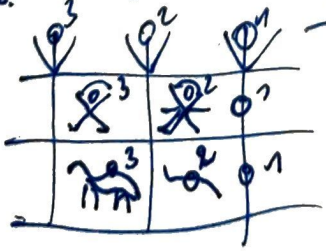
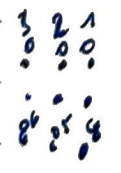
VI Ruis

rechte Hand, li an Ellbogen



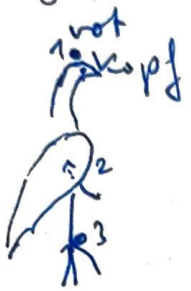
trouble breaking spirits

li. Hand
r. an Ellb.



VII

Huh in li. Hand wird 7 mal mit Wasser
(Mago) besprüht

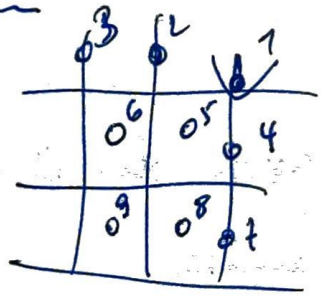


helping hand
(particula) student

Dann sieht er eine (Blätter)

links
rechts unten oben

dann



5 6 ancestors

4 gaten to ancer
4 ancestors (gaten to evil spirit)

dann sieht er götter im des Dorfes
von jeden Haufen (götter sind zufrieden)

dann von jeden Haufen seiner

VIII Hund wird geköpft



Kopf sieht so aus

Blut wird über die Felder verteilt

1. Blätter
2. zentrale Felder
3. Dorfgeister
4. kleine Leher *quada* (6)

IX

- Blätter zusammengelesen
auswändig (breaky of all troubles)
+ Frisch (Mutter)
- Rest kann' wird von Demo getrunken
- purified water 3x über die Stelle, a der Kopf lag
und rechts links
- purification of house, rooms, trashy-ground

- Head
+ part of the heart } mit Reis / Turmeric in Blätter
(im salom) } gebrüht
- gekocht (in Blättern) in Feuer
- geopfert an der bonga-Stelle

- Rest des Huhners wird von ein Mann zubereitet
(gekocht in Öl, gewürzen) in Alu od. Erd-topf des Hauses
und im Männern verspeist.
Der Rest (Reis, Turmeric, Besen) wird am Koch des
Huhners verwendet.

tilura

~~sera - return (drink)~~

im + Leber

salom lunge
salom nicht

offering der Rest speziellen Teil (mit Tilura)
auf zwei Salblättern

Ende 12:55 Uhr

aus baba wid Puffert bereit (Brennholt: Seljom)

Reis wid gekocht (Mandi) mit Turmeric } für offerings

(Lauter Hindi-Musik)

25 villagers brought 5 poila (fr) chaudi to produce dijanj
um dijanj zu machen

ca 150 kg baba from villagers → mandi (today (tirin))

1045

- ~~Shaw~~ Shersemonie

3 Söhne Segnen (ritual bader: Kodankil Killi)

- Nakahasa Erde zum Haarewaschen (speziell, grau)

Bad nach Shersemonie (für ♂ and ♀)

- Dijanj wird nicht mit den Händen sondern mit ^{je} Stiel von
Palmblättern hergestellt (Männer von Kodankil)

- Nach dem Baden bekommen die Männer von rit. Barber ein wenig
Waschmittel. Sie trinken ein Schluck und der Rest wird über den
Kopf verteilt.

Anschließend mit Hariboo... wird mit Mayoblättern die Ruhe der
Männer bespritzt.

Das Opfer des Lammes wird von ~~der~~ Verwandten der Ehefrau des Verstorbenen (Verwandte, die nicht Söhne sind)

Bage, Bireis^(e), Kurakel, Partti, Bitta Sawajain: Balasaka Killis von outside
Kondankil, ~~Pinsada~~, in village! Gast wird geköpft, Blut in zwei Töpfe, einer irden, einer Ala
Köpfe ~~ist~~:

etc. gewandelt,

9 Kapi

Zusammen zubereitet
in Haus, nicht Adin
von male (Balasaka);
verspeist werden sie von
von den Haushaltshäuptern
aller "Familien"

Reisflüssigkeit wird ~~das~~
Balasaka verteilt

Nimm Öl, Poppreis, Turmeric, ...

In irden Topf Blut des zwei Opfertiere + Wasser

Tiril leaves bedecken Topf
Salt tree sticks raft hwan



Es wird dickert, über werden Skinnen geopfert wird

6 Frau klagen, leeren Öl auf frach,
dann Popreis, dann Rent (Turmeide)

Blut

verschüttet werden zuerst andere größer
"geölt". Der Bluttopf soll am Ende der
Ehung der größer auf den frach dessen, für die
Dini Dubunum veranstaltet wird, zerbrochen werden.

Die Frauen sind sehr unruhig über die Größe, die
geht werden sollen (Friedhof außerhalb des Dorfes
we 10 Jahre so entschieden wegen Platzmangels im Dorf)

Auch später im Dorf Diskussionen

Alle lassen Dini sollen am Morgen gewaschen werden sein

(F.T. wenn auf den Grundstücke anderer Familien von denen)

13³⁰ Ende, Frauen gehen zum Bad. Der junge Mann geht allein zurück zum frach mit Bluttopf und Ölfestern, für zerbrochen auf dem

Die Witwe bekommt von den Gästen (Balasakes)

Sarees od. ä. Es beginnen die Bala's

- von dem wird ein Faden abgezogen und in der Hand als
Kette gebunden

(Gadraka ceremony)

die Kinder schließlich jüngste Sohn Witwe älteste Sohn
mit Weiß + Kinde

alle bekommen neue Kleidung

Insgesamt sind über 200 Gäste da (so die offizielle Statistik)

Bei unserer Unterkunft (wie soll's) wurden aber 5 Pers. notiert.

Ist das die Statistik oder realistisch, zwei werden mindestens 2
ausstoßen.

Und so ist es a.d. gen. Abend kommt unser versoffener
Ho aus M.M. und ein v, der zum Kent. In zwei Töpfe
es wird gekocht. In einem Reis (iriden), in anderen das

Curry. So 6 u.p.m. ist das schön Licht (Abend +
Fenster) leuchtet durch zwei Neonlampen, angehängt
durch einen Generator. Regen Tische. Viel Bier, viel
fröhliche Gäste, Nachbarin kommt am M.M., Kent u.s.,
begrüßt Eva fröhlich.

"Janda" offers meat (goat) gibt von Mitte zu Mitte
(Gemeinschaft bestellen?) In return we will give bad meat
Mein Sohn kommt, lobt Evas Blätter-Becher

Der Munda kommt mit Gaben (Fleisch + Fingern)
von der männl. Seite

Jammid gem. Essen morgen
(Exchange of cooked meal)

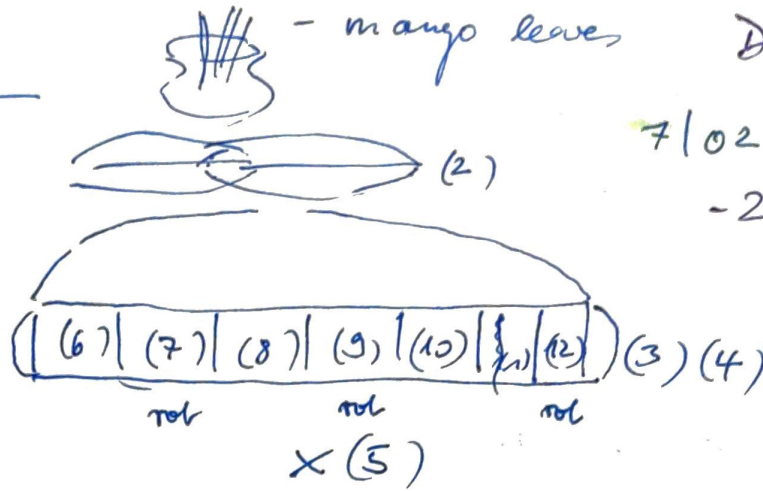
52 वी भा

- mango leaves

Din' dulsun

7/02/06

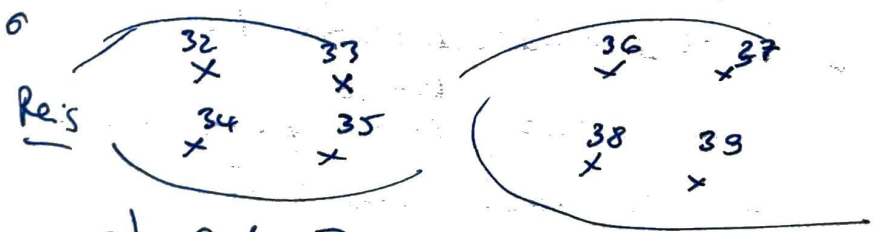
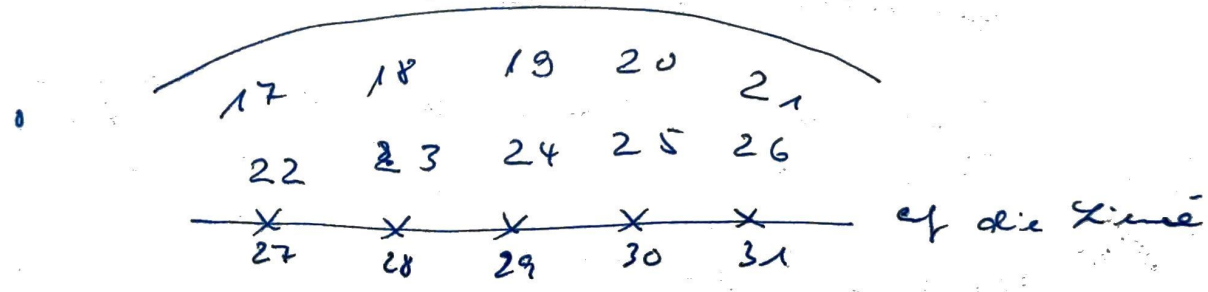
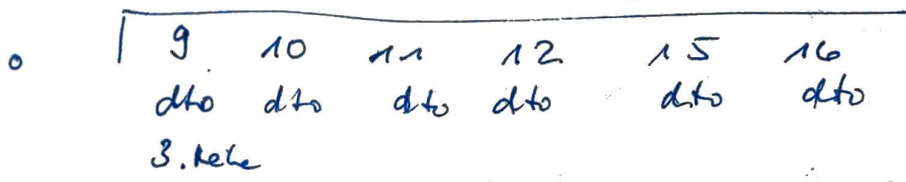
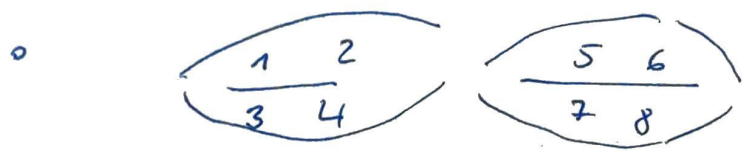
- 2. Tag



- (2) saltree leaves
- (3) aus gelbl. den Puder
- (4) darüber: Turmeric
- (5) .
- (6) man aus (3)
- (7) aus तिग्द
- (8) aus turmeric
- (9) aus तिग्द Fran (?)
- (10) aus (3)
- (11) aus Turmeric
- (12) aus तिग्द : Mensch
- (13) in Blatten: Rest turmeric
 Effekten,
 Mantra (Lange)

(14) tolu bringt offeranden (rot)

Frauen sitzen im Schatten, nur der Herstellung von Tassen aus Blättern beschäftigt, trinken & dann: late Hindimusic.




- a) auf Blatte
- b) in alle Tilde

- Verbergung (Johes)
- offeranden wird 3x mit Mangoblätern bespielt
- dem Mantra Sprache, Hulen re daneben en

- Kindeel brüllen in Hintergrund
- Hulen nicht von allen Feldern
danach von den beiden Blöcken

• Blut verspritzen von oben E nach unten:

- 2x über die Blätter
- 2x über den Zwischenraum 
- 2x über die Quadrate

→ Kopf in das Mittelquadrat

- mit Verbergung zur Seite legen

→ 5 Blätter mit re Hand auf die Quadrate
Flügel feden legen

- Mantrae singen

über Kreuz Blätter auseinanderreißen

- Sohle wird instruiert, ^{hoch} sitzt gegenüber,
führt anstelle des Dewa das Kerzen durch.

• 5 leaf cups auf die Quadrate

- Sohle bringt $\hat{\text{D}}$ $\hat{\text{B}}$ $\hat{\text{U}}$ $\hat{\text{S}}$, da in die cups gesogen
wird.

• Mantrae, danach Verbergung vor jeder Tasse
→ Sohle instruiert: mit Manjablättern bespritzen

• ein Altes wird dann pholl: es trinkt Reisbier,
D. ebenfalls.

• Dewan verbeugt sich; stellt ~~stz~~ re neben sich.

• Sohn bringt neuen Anghi; gibt ihm Dewan ^{über Schulter} legt ihn
dann die Frau des (jg) head of household,
damach - als letzter - der jg head of household.

bei ton
allein

Ende der Zeremonie, wenn der kleine rote Hahn
auf leaf cup gelegt und zum Kochen (?) weiter-
gegeben wird.

Die Angehörigen des Ringen kili tragen ihre
Kleidungsstücke.

Lunch: ~~vordand: aus der ganze Sütka und ein andere (affine) bekommen
wie Fleisch (Portion ca)~~

Die Witwe kommt. Nur Eva, als wibl. Haupt der Familie und die
Evan Sakini erfüllt Evas Aufgaben: ^{Witwe essen}

- Hände waschen
- servieren

Sie sitzen mit feißt und Osten

Die Witwe gibt Eva um jedem etwas (Reis, Fleisch, Dal)

Eva gibt der Witwe and um jedem etwas

Die Nachbarn (Nan era) kommen und bringen jeder etwas Reis.
Dann essen beide

Die Witwe erklärt, dass sie nicht so viel essen kann, da sie noch
zu den anderen 13 Nütta muss.

Später sehr ist sie, wie auch andere Angehörige der Sütka
bei den affinen essen (gekocht)

* Nach Ho-Grundpunkten wäre ich Haupt der Familie. Warum
als jom-mid nicht mit mir?

Dann bekommen Guu und ich Essen, serviert von Evas
Sakini. Am Schluss ist die Sakini, Eva serviert.

Ein junger Mann (ca 16) kommt zu mir, erkundigt
wer um uns herum sitzt (Onkel^{seiner}) und fragt, was ich für ihn
bin, Bruder, Vater, Onkel.

Ich entscheide mich für Onkel, Eva ist Tante (Kaka, Kaki)
(Wissend je jetzt Verwandte, Hago)

Verabschiedung:

*
Wir sitzen zu viert auf der Matke (Eva, Guu, Evas Sakini, ich)
bekommen Dijaig, dann werden die Arme, Fingern
Haare, Wangen, Rücken geölt, eine Krone aus Blättern
aufgesetzt, auf Salzblatt einen leichten Klapper zu hören,
dann werden wir von den Fanshikimifghoshen
verabschiedet (Joas)

* Blick nach Osten

Q1k

(4) 18, 37 - 42

8. Pathan Sai (5): 1, 144, 9, 27, 42, 89

6. Uleli bira (5): 26, 34, 48 - 60, 138 | 78, 133

7. Navan' Maubir (5): 83, 100, 130, 139

10. Tarani (5): 62, 146, 142, (4) 22 - 26, 21, (4) 34 - 36

4. Janda (5): 29, 108, 131 (6) 1

5. Uale bira (5) 129

2. Chabasa

3. Gaa Sai (1): 64ff (4) 9

desseu: (1) : 76 (2) 70f

1. Baddu Sai (1)

8. Sarda Sai (1)

Ghar (6) 1

Rairampur (6) 1

Chokedhiri (6) 1

Bharbharia (6) 1

Bhajaswa (6) 1

Khona (6) 2

Name

Michael Yorke

(1) 23 (2) 16

Gren

(1) 42,

Selin 9, 27, 89, 107, 113, 117 (5)

Deepak (1): 15 ^{89, 129}

eB/Jadho: (5): 65, 8, 155, 85, 153

Helena Berger (5): 81, 85, 104

Sanna (1): 31, (2): 1

Purty (5): 113, (2) 27ff

"King" / Giridhari (5) 156

diuri (Pa.S.) : 1, 144, n.n. : (2) 81

~ (Janda) : 14, 132, 29,

dewan (1) 107, 157 (4) 34-36

Deeney (2) 3-8, 14-19, 24-25, 27ff

(7) div. Eilträge

Shadrigan (2) 50

Laxman (2) 60

Narendra Mohapatra (6) 1

Dhona (6) 1

Mrdho (Shayman) (6) 1

Kayunath Kondanil

STICHWORT-VERZEICHNIS

- **AMENEN/ANCESTORS** (1): 58, (5): 153
- **ALLTAG:** (1) 177, (3) 2, (4): 22-26; (5) 42, 83, 106, 120, 129, 130, 142, 156; (2) 57
- **BEZIEHUNGEN (RELATIONS)**
(1): 48; (2): 1, 6, 15, 19; (4) 26; (5): 100, 156
- **BONGAS / RITUALE** (1) 78; 92, 133⁹⁰; 99; 127; 148, 175; 20; (2) 42, 36
(1) 107, 157; (3); (4): 34ff; (5) 42; 62, 146, 70, 80, 89, 70-81
- **FESTE / POROB** (1) 88; 174ff. (2) 29; 70; 74, 75, 81, 82, 31; (4) 18ff
(5) 26, 34, 48, 138; 70, 80; 122, 126
- **GENEALOGIEN** : eB (1): 169, 170, Shadrigan (2): 50,
Lerman (2): 60
- **HEIRAT / HOCHZEIT** (2): 36; 60; (5) 26, 34 | 48 | 138; 129; 155; 156
- **INTERVIEWS** (1): 104, (5) 1, 144; 14, 132, 29; 65, 85, 155; 81; 85, ~~144~~
(1) 169, 170
- **LITERATUR**
(2) 3-19; 24-34
- **MENHIRE / Steine**
(1): 142, (5): 76, 131; (7) "M"
- **MISCELLANEOUS** (1): 15;
(2) 21; (5) 76, 83, 100, 106, 108, 110, 120, 130
- **MYTHEN** (2): 3, 63; (5): 113
- **NAMEN** p.t.o. s. Namensregister
- **ORGANISATORISCHES** (1) 1ff, 28, 184, 186; 27, 148, 149; 138
(2) 21; 26; (4) 31, 32; 10-11, 16-17, 22-26, 28; 0, 8 (5) 100, 110, Salvo
- **ORTE** s. Ortsindex

Jeep / Fahrer
(Narrow)

4 Monate

16.30

20.25

o Prof. Belva (Munda)

o Fremdsprachenassistentin Rs 6000 + Spesen (€ 100€)

Adlonat Puberit

50 Rs → 1€
100 Rs → 2€

o Local guide 100 Rs / Tag

o Taxi 300 - 400 Rs (ohne Benzin)

o Fahrer

o Wohn. Rs 1000

(€ 200)

o **POROB** (s. FESTE)

o **RITUALE** (s. BONGA)

o **SAKINI** (2) 42; (4) 18 ff; (5) 9, 27, 89, 107, 113, 117, 129

o **SPLITTER** (2) 35; (1) 18; (4) : 29; 9; (5) 51, 68 ~~(3) 2x~~

o **TOD** (1) 64 ff, 141, 150, 89; 157;

(2) 27, 53

(3) 2x

(4) : 24 ff, 37-42; 9;

(5) 113, 117; 139; 141